

Posaunenchor mit langer Tradition

Wallenbrücker Musiker feiern im Jahr 2015 das 150-jährige Bestehen / Nächster Einsatz am 3. Advent

■ **Spenge-Wallenbrück** (nw). Maßgeblich am Programm des Adventskonzertes in der Marienkirche (NW berichtete) trug der Posaunenchor Wallenbrück bei. 18 Mitglieder unter der bewährten Leitung von Annemarie Nienaber-Kreft waren am Sonntag dabei. Der Posaunenchor gehört zu den ältesten in Ostwestfalen-Lippe. Im Jahr 2015 feiert der Wallenbrücker Posaunenchor sein 150-jähriges Bestehen. „Vorbereitungen auf das große Jubiläum laufen in Form von Brainstorming“, sagt ein langjähriges Mitglied. Ein konkretes Programm existiere aber noch nicht.

Am Sonntag im Konzert – eingeladen hatte der Förderverein Orgel Wallenbrück und die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Spenge – konnten sich die Besucher in der Marienkirche an den musikalischen Beiträgen des Posaunenchores erfreuen. Beim Kanon mit dem Chor „Grenzenlos“ und einem weiteren Kanon mit dem Kirchenchor wirkten die Bläser mit. Und auch das Zusammenspiel mit Orgel und „Doppelchor“ meisterten die Bläser. Seit Oktober hat sich der Posau-

nenchor intensiv auf das Adventskonzert unter der Regie von Annemarie Nienaber-Kreft vorbereitet.

Am dritten Advent steht der nächste Einsatz der Bläser an. Gute Tradition ist es, dass der Posaunenchor an verschiede-

nen Stellen in Wallenbrück musiziert. „Wir ziehen morgens ab 11 Uhr los und spielen für ältere Mitbürger, die nicht mehr so gut in die Kirche kommen können“, berichtet einer der Musiker, der schon seit etlichen Jahren dem Posaunen-

chor angehört. Eine Gruppe konzentrierte sich auf die Mark, eine andere Blase im mittleren Teil (Hengstenberg/Mantershagen) und eine dritte Gruppe spielte in Wallenbrück Advents- und Weihnachtslieder. Eine schöne Tradition.



Intensive Vorbereitung: Die Mitglieder des Posaunenchores Wallenbrück wirkten maßgeblich beim Konzert in der Marienkirche mit.

FOTO: JEANNINE GEHLE